

Bericht

**52. Sitzung
Clean Development Mechanism
Executive Board**

08. – 12. Februar 2010

Christof Arens

Tagesordnung

Das *Clean Development Mechanism Executive Board* (CDM EB) tagte vom 08. – 12. Februar 2010 zum 52. Mal (EB 52). Auf der Tagesordnung des Treffens standen die folgenden Punkte:

1. Fragen der Mitgliedschaft
2. Akkreditierung von *Operational Entities*
3. Methoden für *Baselines* und Monitoringpläne
4. *Programmes of Activities*
5. Registrierung von CDM-Projektaktivitäten
6. Ausstellung von *Certified Emission Reductions*
7. *CDM Management Plan und Ressourcen*
8. Verschiedenes

1 Fragen der Mitgliedschaft / Organisatorisches

Auf seiner ersten Sitzung des Jahres wählt das EB einen neuen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Zum Vorsitzenden für das Jahr 2010 wurde Clifford Mahlung gewählt. Der Jamaicaner vertritt die Nicht-Annex-I-Staaten. Zum Stellvertreter wurde der Portugiese Pedro Martins Barrata gewählt. Des Weiteren bestimmte das Board die Leitung seiner Arbeitsgruppen und Panels neu:

Clifford Mahlung ist neuer
EB-Vorsitzender,
Pedro Barrata sein Stell-
vertreter

- das *Accreditation Panel* wird in diesem Jahr von Samuel Adejuwon geleitet, mit dem bisherigen Vorsitzenden Martin Hession als dessen Stellvertreter
- das *Methodologies Panel* leitet in 2010 der bisherige EB-Vorsitzende Lex de Jonge, während Phillip Gwage den Posten den Stellvertreters übernimmt
- die Leitung der Arbeitsgruppe zu Aufforstung / Wiederaufforstung verbleibt bei José Domingos Miguez und dessen Vize Diana Harutyunyan
- Peer Stiansen wurde die Leitung der Kleinprojekte-Arbeitsgruppe übertragen, Hugh Sealy wechselt vom Vorsitz auf den Stellvertreterposten

Die Wahlen zur Mitgliedschaft zum Executive Board während der Klimakonferenz in Kopenhagen endeten mit einer Vakanz, da die Gruppe der asiatischen Staaten keinen Kandidaten nominiert hatte. Ob und wann dies nachgeholt wird, ist nach Angaben des Sekretariats noch nicht klar. Bisher hatte Xuedo Lu aus China die *Asian Group* vertreten.

Die *Asian Group* hat keinen Vertreter für das EB nominiert.

2 Akkreditierung von Operational Entities

Der scheidende Vorsitzende des *Accreditation Panel* (AP), Martin Hession, berichtete aus der Arbeit der Arbeitsgruppe.

Die Überarbeitung des *Accreditation Standard* ist in Bearbeitung. Derzeit diskutiert das Panel unter anderem die technischen Bereiche und die dazu gehörigen Kompetenzen, die MitarbeiterInnen der DOEs aufweisen müssen. Ein weiteres Thema ist das Sicherstellen der wirtschaftlichen und personellen Unabhängigkeit der Gutachter. Auf der nächsten EB-Sitzung wird dem EB voraussichtlich ein Textentwurf vorliegen.

Die Unabhängigkeit der DOEs ist Thema bei der Überarbeitung des *Accreditation Standard*.

In Bezug auf die Vor-Ort-Besuche, die in der *Accreditation Procedure* geregelt sind, beschloss das Board folgende Änderung des Regelwerks: DOEs müssen nun zwei Wochen vor einem Vor-Ort-Besuch einen Monitoring-Report vorlegen; diese Regelung gilt ab sofort.

Größeren Raum nahm die Diskussion über die Überwachung der *Performance* der DOEs ein. EB 49 hatte hierzu zunächst allgemeine Prinzipien verabschiedet und auf EB 51 war ein Umsetzungsplan angenommen worden. Dieser enthielt auch Kategorien zur Klassifizierung von Verstößen sowie Indikatoren für den *Completeness Check* und die Review-Verfahren. Das Sekretariat präsentierte nun Vorschläge für Unterkategorien und dazu gehörigen Gewichtungen.

Die Gewichtungen erfolgen auf einer Skala von 1 – 5 (Maximum) nach folgendem Schema:

- Falsche Berichterstattung (*Reporting Errors*): Gewichtung 1
- Prozedurale Fehler: Gewichtung 2 – 4
- Technische Fehler: Gewichtung 3 – 5

Das EB nahm diese Vorschläge zur Kenntnis. Zahlreiche EB-Mitglieder äußerten jedoch die Sorge, dass die Gewichtungen nicht ohne subjektive Einschätzungen vorgenommen werden könnten. Andere gestanden zu, dass es ja um die Bewertungen gehe und diese nicht vollständig objektiv sein

Das Sekretariat schlägt ein Bewertungsschema für die Messung der *Performance* der DOEs vor.

könne. Wichtig sei ein klares Bewertungsschema, bei dem die Kategorien und Gewichtungen transparent und unzweideutig seien.

Das Board beschloss schließlich, die vorgeschlagenen Kategorien und Gewichtungen bis auf Weiteres in Kraft zu setzen, sie jedoch bei der nächsten Überprüfung des *Policy Framework* auf den Prüfstand zu stellen. Das EB beauftragte das Sekretariat, die Unterkategorien und Gewichtungen einem Praxistest zu unterziehen, Schwellenwerte zu identifizieren und dem Board auf der nächsten Sitzung einen Bericht vorzulegen, der sowohl gewichtete als auch ungewichtete Daten enthält.

Schließlich diskutierte das Board den Arbeitsplan des AP für 2010. Auf der Agenda stehen unter anderem die oben schon angesprochene Überarbeitung des *Accreditation Standard*, die Workshops zum VVM sowie die Öffnung von Ausbildungsmaßnahmen des Akkreditierungsteams für Auditoren des DOEs. Der Arbeitsplan wird halbjährlich angepasst.

Die Ausarbeitung eines Einspruchsverfahrens von Projektentwicklern gegen Entscheidungen von DOEs musste das Board aus Zeitgründen erneut verschieben.

Das EB verabschiedet die Kriterienraster für die Bewertung der DOEs, das Sekretariat unterzieht sie einem Praxistest.

Der *Appeals Process* ist erst auf der nächsten Sitzung Thema.

3 Methoden für Baselines und Monitoringpläne

Das EB konsolidierte eine Methode, lehnte fünf Methodenvorschläge ab und revidierte fünf weitere bestehende Methoden. Darunter befindet sich auch die Methode ACM0006. Diese thematisiert Energieerzeugung aus Biomasse bzw. der Zufeuerung von Biomasse. EB 37 hatte das *Meth Panel* aufgefordert, die Methode einer Überprüfung zu unterziehen. Das Panel legte nun seine Vorschläge vor. Es schlägt vor, die Methode zu zerlegen in eine Methode, die nur stromerzeugende Anlagen, sowie eine zweite, die strom- und wärmeerzeugende Anlagen umfasst (in diesem Fall also eine Dekonsolidierung). Das EB begrüßte die Vorschläge und beschloss, eine geänderte ACM0006 als strom-/wärmebezogene Methode im Bestand zu belassen, während ACM0018 nur strombezogene Anlagen in Zukunft abdecken wird.

Methode ACM 0006 wird de-konsolidiert.

Darüber hinaus diskutierte das Board eine Überarbeitung der *Procedure* zum Einreichen neuer Methoden. Die wesentlichen Neuerungen:

- Einführung einer Prüfung / Analyse durch das Sekretariat schon beim Einreichen von Methodenvorschlägen. Ziel ist es, schon direkt

am Anfang des Prozesses eine Qualitätsprüfung durchzuführen und „schlechte“ Methoden unmittelbar herauszufiltern.

- Einführung von Fristen, damit Methoden nicht übermäßig lange im Prozess verbleiben.
- Straffen des Prozesses; so werden bspw. *Desk Reviews* nur noch bei Bedarf durchgeführt.

Das EB begrüßte den Entwurf. Einige Board-Mitglieder äußerten jedoch Bedenken, dass das Sekretariat der Priorisierung der anstehenden Aufgaben nicht genügend Aufmerksamkeit schenke – neue Methoden gehörten lt. Beschluss nicht zu den Prioritäten. Nach längerer Diskussion einigten sich die Board-Mitglieder darauf, dass das Sekretariat nach Abschluss der ersten Prüfung einer Methode einen Abgleich mit der Prioritätenliste des EB vornimmt. Passt die Methode in das Prioritätenraster, wird die Methode weiter bearbeitet, in allen anderen Fällen wird sie zurückgestellt. Ferner betonten einige EB-Mitglieder, dass die Interaktion mit den Projektentwicklern von großer Bedeutung sei, gerade auch zur effizienteren Gestaltung des Verfahrens.

Im Zusammenhang mit den Methoden stellte das Sekretariat auch den Arbeitsplan für das *Meth Panel* vor. Die Arbeiten widmen sich vor allem den *Tools*, der Verbesserung der bestehenden Methoden sowie übergreifenden Fragen. Die Methoden sollen vereinfacht werden, leicht handhabbar und auch das System als Ganzes konsistenter werden.

Auch die Arbeitspläne für die Arbeitsgruppe Aufforstung / Wiederaufforstung sowie für die *Small Scale Working Group* wurden besprochen. Letztere wird sich gemäß der Entscheidung der Vertragsstaatenkonferenz vor allem der top-down-Entwicklung von Methoden für Regionen widmen, in denen es bisher nur wenige Projekte gibt. Darüber hinaus arbeitet die Gruppe an der Überarbeitung bestehender Methoden, um diese für breitere Anwendungszwecke verfügbar zu machen.

4 Programmes of Activities

Das Sekretariat präsentierte einen Entwurf für eine Leitlinie, mit der *en detail* geregelt werden soll, wie die Zusätzlichkeit bei *Programmes of Activities* (PoA) zu demonstrieren ist. Es geht dabei vor allem um die Frage, auf welcher Ebene welche Aspekte der *Additionality* zu zeigen sind – also auf der Ebene des Programms oder auf der Ebene der einzelnen Projektaktivität (CPA).

Das Board verabschiedet Änderungen am Verfahren zum Einreichen neuer Methoden.

Bei PoAs müssen die Vorschriften zum Nachweis der Zusätzlichkeit konkreter gefasst werden.

Das vorliegende Regelwerk schreibt grundsätzlich vor, dass die Zusätzlichkeit von *Large Scale PoA* gemäß der benutzten CDM-Methode zu demonstrieren ist. Dazu muss die das PoA koordinierende Instanz innerhalb des *Project Design Documents* ein typisches CPA auswählen, an dem die Zusätzlichkeit exemplarisch gezeigt wird. Auch müssen hier Kriterien aufgelistet werden, anhand derer später hinzugefügten CPAs getestet werden.

Bei *Small Scale PoAs* gilt Analoges, jedoch sind die Anforderungen für die Überprüfung von später hinzugefügten CPAs weniger strikt. So muss weder die zum Zusätzlichkeitsnachweis identifizierte Barriere noch die Investimentanalyse erneut durchgeführt werden. Darüber hinaus gelten weiter vereinfachte Regelungen für sehr kleine CPAs.

Das EB zeigte sich unzufrieden mit diesen Vorschlägen. Vor allem wurde der Rückgriff auf die zugrunde liegende(n) Methoden stark kritisiert. Dies mache die PoAs den Projektbündeln zu ähnlich und widerspreche dem grundsätzlichen Gedanken des programmatischen CDM. Wenn die Zusätzlichkeit auf der Ebene der CPA gezeigt werden müsse, verschwänden die Vorteile gegenüber herkömmlichen CDM-Projekten.

Andere verwiesen jedoch auf Beispiele, in denen der Zusätzlichkeitstest auf der CPA-Ebene nötig sei, etwa bei großen HFC-Programmen in der Industrie, bei denen in unterschiedlichen Standorten Reduktionsmaßnahmen durchgeführt würden. Angesichts der hohen Zahl von Zertifikaten bei HFC-Maßnahmen sei hier eine Prüfung auf PoA-Ebene undenkbar. Anders verhalte es sich bei Programmen zur Einführung von Energiesparlampen (CFL).

Das Sekretariat unterstützte diese Ansicht. So sei bei CFL-Programmen häufig ein bestimmtes Gebiet mit geringem Einkommen der Haushalte relevant. Da sich dieses Gebiet nicht ändern werde, sei die Zugehörigkeit eines Haushalts zu diesem Gebiet das Zusätzlichkeitskriterium und es müsse kein weiterer Test vorgenommen werden. Zur Frage, ob die Zusätzlichkeitsprüfung gemäß der zugrundeliegenden Methode durchgeführt werden müsse, verwies das Sekretariat auf die bestehenden Richtlinien. Nur wenn diese geändert werden, könnten die Detailbestimmungen des Zusätzlichkeitstests, um den es hier gehe, auf eine andere Grundlage gestellt werden.

Ein Board-Mitglied schlug daraufhin vor, die Zusätzlichkeit von PoAs in einem separaten *Additionality Tool* zu regeln. Das Board beauftragte das Sekretariat, seinen Entwurf zu überarbeiten und dabei vor allem auf eine stärkere Differenzierung zwischen großen und kleinen Programmen zu achten, etwa durch Festlegung von Schwellenwerten.

Das Board möchte den Nachweis der Zusätzlichkeit bei PoAs auf CPA-Ebene regeln.

Das Sekretariat überarbeitet den Entwurf bezgl. *Additionality*.

5 Registrierung von CDM-Projektaktivitäten

Zum 12. Februar 2010 waren 2.044 CDM-Projekte registriert.

Das Board behandelte insgesamt 82 *requests for review* von Anträgen auf Registrierung von CDM-Projekten.

Das EB beschloss, ein Projekt zu registrieren, nachdem Klarstellungen eingegangen waren; ein weiteres wird aufgrund von weiteren Erläuterungen oder bereits erfolgten Korrekturen registriert. 45 Projekte werden nach der Durchführung von Korrekturen registriert. Für 35 Projekte beschloss das EB ein *Review*.

Das Board behandelte darüber hinaus weitere Projekte, für die EB 51 *Reviews* beschlossen hatte. Davon wird ein Projekt unmittelbar registriert. 29 Projekte registriert, wenn die geforderten Korrekturen durchgeführt worden sind. Sechs Projekte davon konnte das Board nicht registrieren.

Das Board konnte darüber hinaus auch für 6 Projekte, für die auf früheren Sitzungen *Reviews* beantragt worden waren, keine Registrierung ausstellen.

Eine genaue Auflistung der Projekte findet sich in Anhang 2 dieses Berichts.

Darüber hinaus debattierte das Board Vorschläge zur Straffung der Projektbearbeitung innerhalb des Boards. Die CMP hatte diesbezügliche Empfehlungen des EB aufgegriffen, vgl. die Absätze 37 bis 42 der Entscheidung 2/CMP.5. Das Sekretariat präsentierte deshalb ein Set von Änderungsvorschlägen, darunter neue Verfahren für Registrierung und Ausstellung, überarbeitete Verfahren für den *Review*-Prozess, sowie Vorschläge zur Einrichtung eines *Project Assessment Committee* und, daraus folgend, eine geänderte Arbeitsgrundlage für das *Review and Issuance Team*. Auch schlug das Sekretariat neue Fristen für alle *Review*-Vorgänge vor. So soll die Einspruchsfrist für *Requests for Reviews* zur Registrierung von Projekten von 8 Wochen auf 28 Tage, bei Kleinprojekten von 4 Wochen auf 21 Tage gesenkt werden. Die Einspruchsfrist für *Reviews* beim Ausstellen von CERs soll dagegen von 15 auf 21 Tage steigen. Ausgelöst werden könnte ein *Request* nach wie vor von drei Board-Mitgliedern bzw. einem Vertragsstaat.

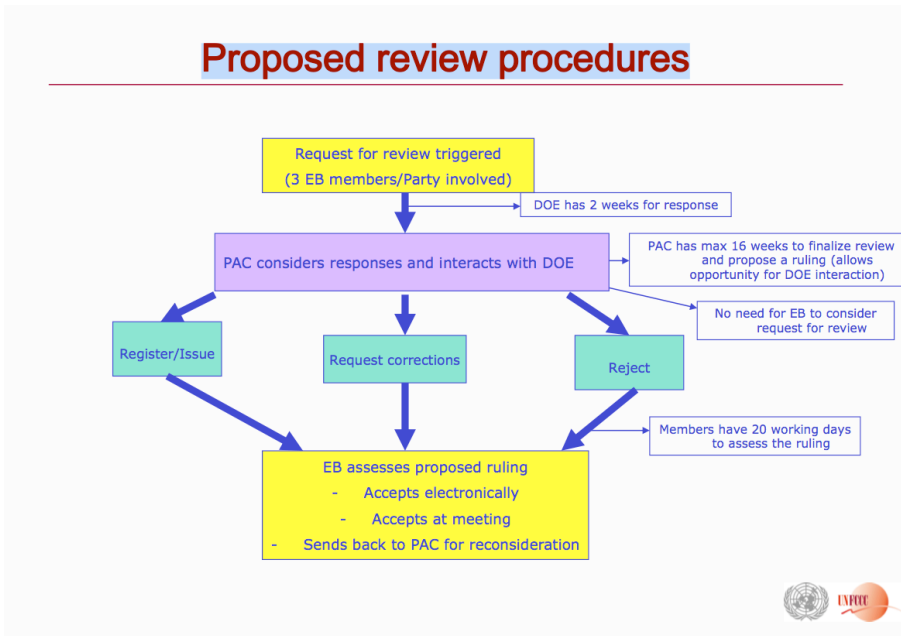
Die Funktion des *Project Assessment Committee* (PAC) besteht nach dem Entwurf darin, die vom Sekretariat ausgesprochenen Vorschläge zum weiteren Umgang mit dem in Rede stehenden Projekt einer unabhängigen Prüfung zu unterziehen, und zwar sowohl für *Reviews* von Anträgen zur Registrierung als auch bei der Ausstellung von CER. Es interagiert hierzu mit der DOE und ggf. mit dem Projektentwickler, vollzieht eine technische Über-

Das Board behandelte 82 *Reviews* von Anträgen auf Registrierung.

Neue Verfahren sollen zu kürzeren Bearbeitungszeiten führen.

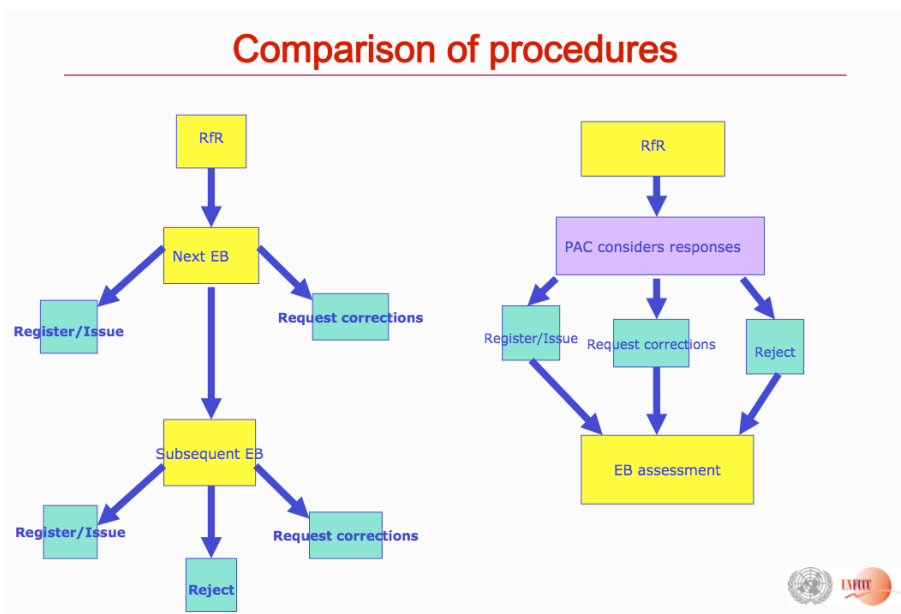
Die Schaffung eines *Project Assessment Committee* zur Vorabbegutachtung wird vorgeschlagen.

prüfung und entwickelt auf dieser Basis Empfehlungen an das Board. Diese werden an das EB geleitet, das darüber befindet, vgl. Abbildung.



Diese Vorgehensweise würde das Review-Verfahren von einem zweistufigen zu einem einstufigen Prozess machen; das Sekretariat erhofft sich dadurch vor allem eine Verkürzung der Bearbeitungszeit, vgl. die folgende Abbildung. Diese stellt den alten Prozess links und den vorgeschlagenen neuen rechts dar:

Das Review-Verfahren soll schneller und effizienter werden.



Nach dem Vorschlag des Sekretariats wäre das PAC wie folgt zusammengesetzt: Das EB wählt 12 Mitglieder aus, davon einen als Vorsitzenden. Jedes PAC-Mitglied soll besondere Kompetenzen haben, bspw. Kenntnis des CDM-Regelwerks, Projektentwicklung, Finanzierung etc. Jedes PAC-Mitglied soll für 12 Monate gewählt werden und maximal zwei Jahre mitarbeiten. Das bisherige *Review and Issuance Team* (RIT) würde als Expertenkreis weiter bestehen, aber nur noch beratend tätig sein. Weitere Einzelheiten des Vorschlags können der Präsentation entnommen werden, siehe http://unfccc2.meta-fusion.com/kongresse/cdm52/pdf/100210_3d.pdf.

Der Entwurf des Sekretariats löste lebhafte Diskussionen aus. Zahlreiche Mitglieder äußerten Kritik – diese begannen bei der Frage nach der generellen Sinnhaftigkeit des PAC angesichts des bestehenden RIT. Zudem wurden Bedenken geäußert hinsichtlich der Entscheidungshoheit – viele EB-Mitglieder meinten, die Entscheidungen über Projekte müssten beim EB verbleiben. Fraglich erschien dem Board auch, ob das PAC die Probleme lösen könne, wenn es wie das EB auch alle sechs Wochen zusammenkomme und wie angedacht nur 4-6 PAC-Mitglieder sich trafen. Und falls diese in Vollzeit tätig wären, müssten sie vom Sekretariat bezahlt werden und verlören so ihre Unabhängigkeit. Der EB-Vizevorsitzende sprach sich dagegen eher für diesen Vorschlag aus und verwies darauf, dass die CMP eine Prüfung unabhängig vom Sekretariat und vom EB gefordert habe, und genau dies umfasse der vorliegende Vorschlag.

Das Board beschloss, Kommentare aus der Öffentlichkeit einzuholen und diese auf der nächsten Sitzung zu besprechen.

Ferner verabschiedete das Board Regeln zur Bezahlung der Registrierungsgebühr. Hintergrund dieser Entscheidung ist die Anforderung der CMP, die Bezahlung der Gebühr für Projekte in Ländern mit weniger als 10 registrierten Projekten nach hinten zu verlegen; sie muss jetzt erst zum Zeitpunkt der ersten Ausstellung von CER entrichtet werden.

Die weitere Befassung mit einem Arbeitspapier des Sekretariats zur Berücksichtigung von *E+/E-Policies* beim Nachweis der Zusätzlichkeit musste aus Zeitgründen verschoben werden, ebenso ein Papier mit Optionen zur Beurteilung der *Grid Emissions Factors*, die von DNAs zur Verfügung gestellt werden.

Das Board sieht seine Entscheidungshoheit in Frage gestellt.

E + / E – Policies werden erst auf der nächsten Sitzung behandelt.

6 Ausstellung von CERs

Am 12. Februar waren 375.068.262 CERs ausgegeben.

Das EB behandelte insgesamt 19 *requests for review* von Anträgen auf Ausstellung von CERs. Davon werden für ein Projekt CERs auf Grundlage der von den Beteiligten erhaltenen Kommentare ausgestellt. Für 14 Projekte beschloss das Board die Ausstellung von CERs nach der Durchführung von Korrekturen. Für fünf Projekte beschloss das Board ein Review.

Für Projekte, die auf der vorangegangenen Sitzung unter Review gestellt worden waren, beschloss das Board: Für 4 Projekte werden CERs ausgestellt nach Vollzug der vom EB verlangten Korrekturen. Für ein Projekt, für das die DOE Korrekturen eingereicht hatte, beschloss das EB ein Review.

Weitere Einzelheiten zu ausgestellten CER siehe Annex 3 dieses Berichts.

Zu weiteren Beschlüssen auf der generellen Ebene vgl. auch die Diskussionen im vorangegangenen Abschnitt zu Änderungen am Review-Verfahren, der Einrichtung eines *Project Assessment Committee*, die sich auch auf die Ausstellung von CER beziehen.

Darüber hinaus revidierte das EB die "*Procedures for requesting post-registration changes to the start of the crediting period*" und verabschiedete eine Leitlinie *Guidelines for assessing compliance with the calibration frequency requirements*.

7 CDM Management Plan und Ressourcen

In der geschlossenen Sitzung präsentierte das Sekretariat den *Management Plan* für das nächste Jahr. Das Board richtete laut offiziellem Protokoll mehrere Rückfragen an das Sekretariat, vor allem bezüglich zusätzlich benötigter Ressourcen. Das EB möchte vor allem wissen, welche Aktivität wie viele Ressourcen benötigt und wie die Personalentwicklung und -einstellung aussehen soll. Da eine Antwort nicht bis zur nächsten Sitzung vorliegen wird, autorisierte das EB das Sekretariat, bereits jetzt bezüglich Neueinstellungen tätig zu werden.

Der genaue Stand der Ressourcen kann Annex 61 des offiziellen Berichts entnommen werden, siehe

http://cdm.unfccc.int/EB/052/eb52_repan61.pdf.

Das EB behandelte 19 *requests for review* von Anträgen auf Ausstellung von CERs.

Das Sekretariat soll die benötigten Ressourcen klarer begründen.

8 Verschiedenes

8.1 Aufträge der Vertragsstaatenkonferenz

Das Sekretariat präsentierte eine Synopse der Aufträge an das EB, die in der Entscheidung 2/CMP.5 der Vertragsstaatenkonferenz enthalten sind. Das Board stimmte der ersten Strukturierung des Sekretariats und dessen erstem vorsichtigen Zeitplan zur Umsetzung zu. Zu einzelnen Punkten wird das EB kleine Arbeitsgruppen bilden, die dann dem EB berichten sollen.

Eine Übersicht über die CMP-Entscheidung findet sich im JIKO Info 01/2010, siehe

http://www.jiko-bmu.de/files/basisinformationen/application/pdf/jiko_info_01_2010.pdf.

Die Umsetzung der Aufträge der CMP wird von kleinen Teams vorbereitet.

8.2 Beziehungen zu Designated National Authorities

Das Sekretariat berichtete kurz über das informelle DNA-Forum in Kopenhagen am 14. Dezember 2009.

Das nächste afrikanische DNA-Forum wird vom 01. / 02. März in Verbindung mit dem *African Carbon Forum* vom 03.-05. März in Nairobi / Kenia stattfinden. 65 DNA-Vertreter haben sich bereits angemeldet.

Das nächste reguläre DNA-Forum findet vom 22.-23. April in Bonn statt.

Im März findet das *African Carbon Forum* statt.

8.3 Beziehungen zu Designated Operational und Applicant Entities

Die Interaktion mit den DOEs fand dieses mal zu Beginn der offenen Sitzung statt, was das EB in die Lage versetzte, die Anregungen der Auditoren in die Beratungen einzubeziehen.

Der neue Vorsitzende des DOE-Forums, Jonathan Avies von *ERM Certification*, London, sprach unter anderem folgende Punkte an:

- **Fristen** für Validierungs- und Verifizierungsaufgaben:
Die DOEs haben Bedenken hinsichtlich der vom EB geforderten Zeitvorgabe (6 Monate). Sie wünschen sich mehr Flexibilität und schlagen vor, für neue Projekte ein Jahr zu veranschlagen, während

Die DOEs möchte keine festen Zeitvorgaben für ihre Dienstleistungen.

Projekte, die bereits im Prozess sind, schneller abgewickelt werden sollen (abgestuft nach Einreichungszeitpunkt).

- **PoAs:**

Die DOEs wünschen sich eine Änderung im Regelwerk: Die Haftung der Auditoren bei fälschlicher Aufnahme eines CPA in ein Programm soll nicht mehr unbegrenzt gelten, sondern nur sechs Monate nach der ersten Ausstellung von CERs.

Die Probleme bei der Haftung in Bezug auf PoAs bestehen weiter.

- **Zusammenarbeit mit dem *Accreditation Panel*:**

Die DOEs haben auf der 46. AP-Sitzung mehrere Punkte vorgetragen, darunter zu der Regelung möglicher Interessenskonflikte von DOEs. Die Zertifizierer wenden sich gegen ein Verbot von gleichzeitiger Beratung und Validierungs-/Zertifizierungsleistungen für ein- und denselben Auftraggeber.

Die Vorschriften des *Accreditation Standard* gehen den DOEs zu weit.

Zudem wünschen sie sich, dass die Anforderungskriterien für DOE-Personal im *Accreditation Standard* stärker die Arbeitserfahrung der Mitarbeiter berücksichtigt. In Bezug auf die Bewertung ihrer *Performance* regen die DOEs eine stärkere Differenzierung hinsichtlich der Schwere von Verstößen an.

Die EB-Mitglieder kritisierten die Vorschläge des Forums zu den Fristen. Sie bemängelten, dass es angesichts des kommenden Endes der 1. Kyoto-Verpflichtungsperiode kaum um eine Verlängerung von Prozessen gehen könne. Auch gingen solch lange Bearbeitungszeiten zu Lasten von Projektentwicklern von Kleinprojekten. Sie regten an, dass die Fristen stärker nach Projektgröße differenziert werden sollten; auch sollte zuvor eine Analyse erfolgen, welche Projektart wie viel Bearbeitungszeit benötige. Hierzu erklärte der Forumsvorsitzende, man habe das eine Jahr nur als Maximalzeit vorgeschlagen. Man werde gern die geforderte Analyse vorlegen.

Hinsichtlich der PoAs fragte ein Board-Mitglied, ob die Frage der Haftung der einzige behindernde Faktor sei. Dieser Projekttyp müsse endlich Fahrt aufnehmen. Der DOE-Forumsvorsitzende erklärte, dass auch die Kapazitäten der Zertifizierer ein Problem seien – PoAs seien sehr komplex, man benötige zusätzliche Ausbildungseinheiten. Dies mache auch die Validierung sehr teuer, weshalb für einige Programme die Wirtschaftlichkeit kaum darstellbar sei.

Die DOEs sehen noch weitere Hindernisse für PoAs.

Schließlich debattierten Board und DOE-Forum über mögliche Interessenskonflikte der DOEs. Ein Board-Mitglied verwies darauf, dass ein Interessenskonflikt vorliege, wenn ein Teil einer DOE einen Projektentwickler berate, ein andere jedoch ein Projekt desselben begutachten solle. Dies gelte auch, wenn es sich um zwei getrennte Firmen innerhalb einer Firmengruppe handle. Der Forumsvorsitzende entgegnete, eine solch strenge Regelung werde sehr viele DOEs aus dem Markt drängen, denn viele DOEs böten

Zertifizierungsdienstleistungen in einer großen Bandbreite an, gerade die großen. Zudem seien die verschiedenen Firmenteile zumeist finanziell vollkommen unabhängig. Die DOEs hätten zur Lösung dieser Frage detaillierte Vorschläge in schriftlicher Form vorgelegt, erinnerte der Forumsvorsitzende.

8.4 Informelles Treffen mit Beobachtern

Im Rahmen des informellen Treffens des EB mit Beobachtern richteten diese verschiedene Fragen und Anregungen an das Executive Board.

Eine Vertreterin der Weltbank richtete verschiedene Fragen und Anregungen an das Board. Sie schlug unter anderem vor, die auf dieser Sitzung verabschiedeten *Work Plans* für die Arbeitsgruppen zu veröffentlichen, dies könne für verschiedene externe Nutzer hilfreich sein. In Bezug auf das Einreichen neuer Methoden sprach sie die Priorisierung von Aufgaben an – auf welche Weise diese umgesetzt werde, sei unklar geblieben. Das Einreichen eines Methodenvorschlags sei teuer und mit hohem Risiko verbunden, erinnerte sie das Board.

Zu letzterem antwortete das EB, dass zwar bestimmte Methoden zur Prioritätenliste gehörten, andere würden aber sicherlich nur mit Verzögerung bearbeitet werden können. Es empfahl Projektentwicklern, die Protokolle des *Meth Panel* genau zu lesen. Bezüglich der Arbeitspläne ging das Board nur auf den des *Meth Panel* ein; es lud alle Beteiligten, sich gern an die Gremien zu wenden und Eingaben zu machen.

CDM-Watch verwies darauf, dass die Beteiligung externer *Stakeholder* sowohl bei der Methodenentwicklung als auch in Bezug auf Projekte zahlreiche Barrieren entgegen stünden. Die Eingabefristen seien häufig zu kurz und nicht immer alle Informationen verfügbar, bspw. in Bezug auf die Validierung. PDDs sollten in der lokalen Sprache verfügbar sein, regte CDM-Watch an.

Hierauf entgegnete das Board, dass es die Vorschläge bei der Überarbeitung von Bearbeitungszeiten und –fristen berücksichtigen werde. Die Finanzierung von Übersetzungen der PDDs müsse durch die DNAs erfolgen.

IETA fragte, ob im Zuge der Überarbeitung der Regeln für *Requests for Review* auch die Verfahren für die *Completeness Checks* überarbeitet würden. Auch sei unklar geblieben, welche Rolle das RIT in Zukunft haben werde. Schließlich fragte der IETA-Vertreter, wie das Board mit unaufgefordert eingesendeten Anfragen / Briefen von *Stakeholdern* umgehe, deren Zahl

Die Priorisierung der Aufgaben der Panels soll transparenter werden, fordern Beobachter.

Die mangelnde *Stakeholder Consultation* wird bemängelt.

Die zukünftige Rolle des RIT ist den Beobachtern unklar.

zuzunehmen scheine – man sei nicht sicher, ob diese erwünscht seien und wann sie bearbeitet würden.

Das EB entgegnete, zu den laufenden Überarbeitungen der Verfahren könne nicht viel gesagt werden. Briefe der Stakeholder nehme man wahr und sie seien willkommen, könne sie aber aus Zeitgründen nicht immer in der offenen EB-Sitzung bearbeiten.

Die nächste EB-Sitzung findet vom 22. – 26. März 2010 in Bonn statt.

Dieser Bericht gibt die persönlichen Beobachtungen und Einschätzungen des Autors wieder.

Die geäußerten Einschätzungen sind weder mit der Bundesregierung abgestimmt, noch geben sie die Position des Wuppertal Instituts wieder.

Kontakt:

Christof Arens

Tel.: +49 - (0) 2 02 - 24 92 - 1 70 (-1 29 Sekretariat)

E-Mail: christof.arens@wupperinst.org

**Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
Döppersberg 19 - 42103 Wuppertal**

**Das Wuppertal Institut ist Projektträger des Projektes
"JIKO", das im Auftrag des
Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit durchgeführt wird.**

Internet:

<http://www.wupperinst.org/jiko>, www.jiko-bmu.de

Annex

Im Folgenden werden jeweils die auf EB 52 behandelten Methoden und Projekte und das unmittelbare Ergebnis aufgelistet. Weitere Details können dem offiziellen UNFCCC-Report sowie dessen Anhängen entnommen werden, siehe <http://cdm.unfccc.int/EB/052/eb52rep.pdf>.

Annex 1 - Methoden für Baseline- und Monitoringpläne

Konsolidierte Methode (1):

ACM0018 - "Consolidated methodology for electricity generation from biomass residues in power-only plants"

Nicht genehmigte Methodenvorschläge (5):

NM0303, NM0305, NM0306, NM0319 und NM0323

Revidierte Methoden (5):

AM0028, AM0034, AM0048, ACM0002, ACM0006 wurden überarbeitet bzw. editiert.

Annex 2 – Registrierung von Projekten

Folgendes Projekt wird registriert, nachdem Klarstellungen eingegangen sind:

“Huade Daditaihong 49.5 MW Wind Power Project” (2853)

Folgendes Projekt wird aufgrund von weiteren Erläuterungen oder bereits erfolgten Korrekturen registriert:

"Ningxia Federal Solar Cooker Project" (2924)

Folgende Projekte werden registriert nach der Durchführung von Korrekturen (45):

“Emission free electricity generation at Harihar, Karnataka” (1632)

“Bionersis project on La Duquesa landfill, Dominican Republic” (2595)

"5.5 MW Bundled Wind Power Project by WMI Cranes Ltd." (2682)

“Sichuan Shimian County Ximagu Hydropower Project” (2737)

“Gansu Min County Qingshui Hydropower Station Project” (2739)

“Zafarana KfW IV Wind Farm Project, Arab Republic of Egypt” (2742)

- “Dagachhu Hydropower Project, Bhutan” (2746)
- “Fujian Cement 4# and 5# kilns Waste Heat Recovery for Power Generation Project” (2763)
- “Yantai DongyuanLaizhou 48.5 MW Wind Farm Project Phase I” (2764)
- “Gansu Jingtai 45 MW Wind Power Project” (2766)
- “China Qinghai 42 MW Jianguyuanhydropower project” (2769)
- “Guangdong Chaonan Chengtian Wind Power Project” (2771)
- “Composting of Organic Content of Municipal Solid Waste in Lahore” (2778)
- “Hunan Laopokou Hydropower Project” (2786)
- “China Chalinhe Hydropower Project” (2789)
- “Guangxi BaiseTianlin Baile Hydropower Station” (2791)
- “Guangdong Zhanjiang Yangqian 49.5 MW Wind Power Project” (2805)
- “Hefei Longquanshan Landfill Gas Power Generation Project” (2810)
- “Inner Mongolia Chifeng Yihegong Windfarm Project” (2811)
- “Shandong Rushan Luneng Wind Farm” (2814)
- “Liaoning Changtu Shihu Wind Power Project” (2817)
- “Dailian Tuoshan Wafangdian Wind Farm project” (2827)
- “Mokpo Landfill Gas Recovery Project for Electricity Generation” (2834)
- “Weiyuan River 72 MW Hydropower Project in Jinggu County Sima District Yunnan Province, China” (2837)
- “Shenyang Faku Wanghaisi Wind Power Project” (2854)
- “Xinjiang Dabancheng Sanchang Phase III Wind Power Project” (2855)
- “51 MW wind power project of ONGC at Surajbari, Gujarat in India” (2856)
- “Sichuan Kangding Huashangou 72 MW Hydropower Project” (2858)
- “Liaoning Kangping Furaoshan Wind Power Project” (2864)
- “Zequ River Gakong 30MW Hydropower Project in Henan County of Qinghai Province, China” (2871)
- “Sidehe 24.8 MW Hydropower Project in Yunnan Province” (2874)
- “Saiwuduo Hydropower Project in Gansu Province” (2875)
- “Yunnan Sinanjiang Hydropower Project” (2877)
- “Hunan Sanjiangkou 50 MW Hydropower Expansion Project” (2899)
- “Guangxi Jingxi County Yuexu Hydropower Station” (2904)
- “Biomass Gasification based Power Generation by Beach Minerals Company Private Limited in India” (2913)
- “340 MW Gas based combined cycle power project expansion at Hazira” (2915)
- “20 MW Biomass Power Project in Tamilnadu” (2920)
- “KUNAK BIO ENERGY PROJECT” (2921)
- “Hydro Electric Power Project of Celerity Power Pvt. Ltd ” (2927)
- “Decha Bio Green Rice Husk Power Generation 7.5 MW” (2934)
- “24 MW Bhilangana - III Hydro Power Project” (2936)

“Power Prospect 9.9 MW Rice Husk Power Plant” (2938)
“Wenshan Panlong River Weilong Hydropower Station” (2942)
"8 MW biomass based power plant at Phagwara" (2998)

Für folgende Projekte beschloss das Board ein Review (35):

"Fujian Shouning Liuchai 20 MW Hydropower Project" (1585)
“Reforestation as Renewable Source of Wood Supplies for Industrial Use in Brazil” (2569)
"Huaneng Jilin Tongyu Phase II Wind Farm Project" (2598)
“Angang Coke Dry Quenching Project” (2703)
“Bagasse based cogeneration project of Nizam Deccan Sugars Limited (NDSL)” (2713)
"Wuxi Hydropower Project, Qiyang County, Hunan Province" (2741)
“Conversion of existing open cycle gas turbine to combined cycle at Guara-cachi power station, Santa Cruz, Bolivia” (2761)
"Heilongjiang Mudanjiang Xiaoguokui Wind Power Project" (2774)
"Heilongjiang Fuyuan Wind Power Project" (2775)
"Heilongjiang Dabaishan Wind Power Project" (2776)
“Jidong Cement Panshi Co., ltd. 15 MW Cement Waste heat Recovery Project” (2780)
“Hunan Yongzhou Hydro Bundled Project” (2796)
“Hunan Shatian Hydroelectric Project” (2799)
"Yunnan Lincang City Nanlinghe 1st level Small-scale Hydropower Project" (2812)
“Sichuan Tianshengqiao 12 MW Hydropower Project” (2824)
“Yunnan Kunming Dongchuan Xiaoqing River 7th Level Hydropower Station” (2828)
“Liaoning Beipiao Beitazi I Wind Farm Project” (2830)
"Chongqing Pengshui Sanjiangkou Hydropower Station” (2839)
“Fenglin Hydropower Project” (2846)
"Chongqing Zhongliang Hydroelectric Project" (2847)
"Jinping Ladeng River Hydropower Station" (2849)
“Sichuan Muli River Dashawan Hydropower Station” (2850)
“Jidong Cement Jilin Co., Ltd 6 MW Cement Waste Heat Recovery Project” (2851)
"Yunnan Saizhu Hydropower Project" (2852)
"Shuanghekou 16.6 MW Hydropower Project in Chongqing City, P.R. China" (2861)
"Hebei Chengde Yudaokou Windfarm 48 MW project" (2865)
“Sichuan Lushan Dachuan River Cascade Hydropower Bundle Project” (2868)
“Yunnan Province Luxi City Wanma River 2nd Level Hydropower Station” (2879)

“Changning Kawan 18.9 MW Hydroelectric Project” (2902)
 “Chibi Huaxin Cement 7.5 MW Waste Heat Recovery as Power Project”
 (2907)
 “Tarim Oilfield Associated Gas Recovery and Utilization Project” (2908)
 “Sichuan Heishui Zhawo No.1 Hydropower Project” (2909)
 “Shimian Haiyang Hydropower Project” (2926)
 “Hunan Tongdao Yaolaitan 5.55 MW Hydro Power Project” (2933)
 “Xincun and Wenzhu Bundled Small Hydropower Project in Zhaoping
 County, Guangxi Zhuang Autonomous Region, China” (2986)

Folgendes Projekt, das EB 51 unter Review gestellt hatte, wird registriert:
 “IMAR Debaotu Wind Farm Phase I 49.5 MW Project” (2732)

*Folgende Projekte werden registriert, wenn die geforderten Korrekturen
 durchgeführt sind (29):*

“Enercon Wind Farm (Hindustan) Ltd in Rajasthan” (1168)
 “Heilongjiang Daqing Ruihao Wind Farm Project” (1422)
 “CECIC Zhangbei Gaojialiang Wind farm Project” (1895)
 “Liaoning Faku Wanghaisi East Wind Power Project” (1965)
 “Liaoning Faku 1st phase Wind Power Project” (2223)
 “Hebei Fengning Luotuogou 1st Phase Wind Power Project” (2462)
 “Inner Mongolia Wuliji Wind Farm Project” (2483)
 “Jiangsu Dongling Wind Farm Project” (2532)
 “The Bogeda 40.5 MW Wind-Farm Project in Urumqi, Xinjiang, China”
 (2537)
 “Jilin Liaoyuan 50 MW Level Biomass Cogeneration Project” (2563)
 “Inner Mongolia Ximeng Zheligentu Wind Farm Phase I Project” (2566)
 “Yunnan Yunpeng Hydropower Project” (2580)
 “Shandong Dongying 1st phase Wind Power Project” (2584)
 “Jilin Da’an Dagangzi Wind Power Project Phase II” (2586)
 “Fujian Zhangpu Liuaao 3rd phase Wind Power Project” (2589)
 “Inner Mongolia Keyouqianqi Wind Farm Project” (2593)
 “Hainan Danzhou Eman Wind Power Project” (2604)
 “Project JBS S/A-Slaughterhouse Wastewater Aerobic Treatment-Barra do
 Garças Unit” (2609)
 “Inner Mongolia Chifeng Saihanba Tashanzi Wind Power Project” (2615)
 “Inner Mongolia Chifeng Saihanba Qingmachang Wind Power Project”
 (2617)
 “AGA FANO Liquid CO₂ production using CO₂ from a fermentation plant
 at Ingenio Providencia” (2630)
 “BAJ Pakuan Agung Factory tapioca starch wastewater biogas extraction
 and utilization project, Lampung Province, Republic of Indonesia” (2674)
 “Sichuan Furong Coal Mine Methane Utilization Project” (2677)

"Gansu Yumen Diwopu Wind Power Project" (2680)
 "Jilin Shuangliao 2nd Phase Wind Power Project" (2685)
 "Siam Cement (Kaeng Khoi) Waste Heat Power Generation Project, Thailand (KK6 Project)" (2697)
 "Sichuan Xiba Small Hydro Power Project" (2725)
 "Shandong Laizhou phase II Wind Power Project" (2730)
 "Biomass based Power Plant in Polakpalli Village, Gulbarga District, Karnataka" (2895)

Folgende Projekte konnten nicht registriert werden (6):

"Tangshan Jidong Cement Matoushan Matishan 25 MW Cement Waste heat Recovery Project" (2587)
 "Utilization of the heat content of tail gas at PT Cabot Indonesia, Cilegon" (2646)
 "Jiangxi Fengcheng CMM Distribution Project" (2666)
 "Tangshan Jidong Cement Guye District 8 MW Cement Waste Heat Recovery Project" (2731)
 "Tangshan Jidong Cement Fengrun District 12 MW Cement Waste heat Recovery Project" (2733)
 "31 MW Wind energy project in, India by Grace Infrastructure Pvt Ltd" (2813)

Weitere nicht registrierte Projekte aus Review vorvergänger Sitzungen (6):

"Heilongjiang Yilan Hezuolinchang Phase II Wind Power Project" (2117)
 "Heilongjiang Huanan Hengdaishan East (II) Wind Power Project" (2124)
 "Heilongjiang Wuerguli Wind Power Project" (2152)
 "Heilongjiang Yilan Jiguanlazishan Wind Farm Project" (2360)
 "Heilongjiang Dongning Dajiazishan and Xidagang Wind Farm Project" (2361)
 "Inner Mongolia Keshiketeng County Wutaohai South Wind Farm 49.5 MW Project" (2420)

Für folgendes Projekt wurde ein Review beschlossen:

"GHG emission reductions through waste gas based power generation at Visa Steel Limited" (2369)

Annex 3 – Ausstellung von CER

Für folgendes Projekt werden CERs auf Grundlage der von den Beteiligten erhaltenen Kommentare ausgestellt:

"Project for GHG emission reduction by thermal oxidation of HFC 23 in Gujarat, India." (0001)

Das Board beschloss die Ausstellung von CERs nach der Durchführung von Korrekturen für folgende Projekte (14):

- “AWMS GHG Mitigation Project BR05-B-03, Brazil ” (0336)
- “AWMS GHG Mitigation Project BR05-B-07, Mato Grosso, Minas Gerais and Goiás, Brazil” (0337)
- “Xiaogushan Hydropower Project in People's Republic of China” (0378)
- “AWMS GHG Mitigation Project BR05-B-05, Minas Gerais and São Paulo, Brazil”(0412)
- “AWMS GHG Mitigation Project BR05-B-10, Minas Gerais, Goias, Mato Grosso, and Mato Grosso do Sul - Brazil ” (0417)
- "AWMS GHG Mitigation Project BR05-B-13, Goiás and Minas Gerais, Brazil" (0419)
- "Aguascalientes EcoMethane Landfill Gas to Energy Project" (0425)
- "Huaycoloro landfill gas capture and combustion" (0708)
- “Huadian Inner Mongolia Huitengxile 100.25MW Wind Farm Project “ (0823)
- "N2O decomposition project of PetroChina Company Limited Liaoyang Petrochemical Company" (1238)
- “Durango - EcoMethane Landfill Gas to Energy Project” (1307)
- "Jinxiang – Golden Elephant Line 1 N2O Abatement Project” (1455)
- “Biogas energy plant from palm oil mill effluent” (1509)
- “Amatitlan Geothermal Project” (2022)

Für folgende Projekte beschloss das Board ein Review:

- “ARAPUtanga Centrais ELébricas S. A. - ARAPUCCEL - Small Hydroelectric Power Plants Project" (0530)
- “Demand side energy efficiency programmes for specific technologies at ITC Bhadrachalam pulp and paper making facility in India" (0806)
- “Energeticos Jaremar - Biogas recovery from Palm Oil Mill Effluent (POME) ponds, and heat & electricity generation, Honduras" (1483)
- “Inner Mongolia Dali Phase V 49.5MW Wind Power Project" (1629)
- "Indocement Blended Cement Project" (0526)

Für folgende Projekte, für die EB 51 Reviews beschlossen hatte, beschloss das Board die Ausstellung von CERs nach Vollzug der vom EB verlangten Korrekturen:

- "Jilin Tongyu Huaneng 100.05MW Wind Power Project" (0256)
- "Landfill gas recovery and electricity generation at “Mtoni Dumpsite”, Dar Es Salaam, Tanzania" (0908)
- "N2O decomposition project of PetroChina Company Limited Liaoyang Petrochemical Company" (1238)
- "Monomeros Nitrous Oxide Abatement Project" (1428)

Under Review:

- "Indocement Blended Cement Project" (0526)